



# Ein Meilenstein im Leben der KPTsch

**Von Mikulas Beno,  
Sekretär des Zentralkomitees der KPTsch**

Die Kommunisten und mit ihnen alle Werktätigen der Tschechoslowakei entfalten eine hohe Aktivität zur Vorbereitung des bevorstehenden XVII. Parteitag der KPTsch. Wie der Generalsekretär des ZK der KPTsch, Genosse Gustáv Husák, sagte, wollen wir auf diesem Parteitag „auf die dauerhaften Quellen unserer Erfolge verweisen und die grundlegenden Aufgaben für die kommenden 5 Jahre mit einer Orientierung bis zum Jahr 2000 festlegen.“

Durch die Herausarbeitung der Generallinie des Aufbaus der entwickelten sozialistischen Gesellschaft wird der Parteitag zu einem bedeutenden Meilenstein im Leben unserer Partei und unseres Volkes.

Ein Höhepunkt der Vorbereitung auf diese am 24. März beginnende Beratung der Kommunisten waren die Bezirksdelegiertenkonferenzen. Mit hohem Verantwortungsbewußtsein und schöpferischer Initiative wurde auf diesen

Konferenzen der politische Kurs des Zentralkomitees unterstützt. Sie zeigten, daß die KPTsch ideologisch und politisch einheitlich, aktionsfähig und entschlossen ist, das Programm der Partei zu verwirklichen. Kritisch, sachlich und objektiv wurden die Entwicklung eingeschätzt und Maßnahmen zur Erfüllung der Aufgaben des Jahres 1986 beraten. Die Konferenzen nahmen Stellung zu den „Hauptrichtungen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der ÖSSR für die Jahre 1986 bis 1990 mit Ausblick auf das Jahr 2000“ wie auch zu den vorgeschlagenen Änderungen des Statuts der KPTsch. Sie befaßten sich mit aktuellen Fragen der Beschleunigung der gesellschaftlichen Entwicklung unseres sozialistischen Vaterlandes. Der bevorstehende Parteitag und der 65. Jahrestag der Gründung der KPTsch am 14. Mai 1986 inspirieren die Partei- und Arbeitskollektive zu außerordentlichen Leistungen.

Werktätigen in ihrem ureigensten Interesse zu organisieren und zu führen.

Die positive Bilanz, mit der wir dem XVII. Parteitag der KPTsch entgegengehen, bedeutet nicht, daß wir die Hindernisse und Schwierigkeiten unterschätzen, die Schwächen und Mängel übersehen, die unser Voranschreiten hemmen. Im Gegenteil. Die Erfahrungen inspirieren uns zur Aufdeckung der Möglichkeiten und Reserven, zum Suchen neuer Wege, die einen größeren Schritt nach vorn ermöglichen. Um jedoch die selbst gestellten Aufgaben erfüllen zu können, brauchen wir vor allem die Erhaltung des Weltfriedens.

Die Gegenwart erbringt den überzeugenden Beweis für den engen Zusammenhang zwischen dem Kampf um den Frieden und den Anstrengungen der ganzen sozialistischen Gemeinschaft zur Steigerung der Effektivität und der gesellschaftlichen Arbeitsproduktivität durch eine bessere Verbindung der Vorzüge des Sozialismus mit dem wissenschaftlich-technischen Fortschritt. Deshalb unterstützen die KPTsch und das ganze Volk der Tschechoslowakei die große Friedensinitiative der Sowjetunion und das entschlossene Eintreten des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Genossen Michail Gorbatschow, für den Frieden und für ein Leben ohne Kernwaffen und Kriege. Unsere Völker sind sich zutiefst dessen bewußt, daß die Menschheit nur dank der Besonnenheit und der konsequenten Friedenspolitik

## **Sozialistische Ziele erfordern den Weltfrieden**

Im verflochtenen Zeitabschnitt wurde in der ÖSSR dank der Verknüpfung der gezielten ökonomischen Anstrengungen des Volkes mit der konsequenten Verwirklichung der auf die Festigung des Friedens und des Sozialismus gerichteten Außenpolitik eine bedeutende Wegstrecke des Aufbaus der entwickelten sozialistischen Gesellschaft zurückgelegt. Die geplanten Ziele der wirtschaftlichen und sozialen Ent-

wicklung sind erreicht und zum Teil überboten. Unsere Gesellschaftsordnung wurde gefestigt, die sozialistische Demokratie vertieft, die wirtschaftliche und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit mit den RGW-Ländern allseitig entwickelt und das freundschaftliche Bündnis mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Staaten gestärkt. Damit bewies die Partei in vollem Maße ihre Fähigkeit, die